

Moench/Dannecker/Ruttloff (Hrsg.)

Beiträge zum neuen EEG 2014



Nomos

https://doi.org/10.5771/9783845257556_1

Generiert durch IP '207.241.231.83', am 19.07.2018, 16:47:01.

Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

**Schriftenreihe zum deutschen und internationalen
Wirtschaftsrecht**

Herausgegeben von der Sozietät Gleiss Lutz

Band 51

Christoph Moench/Marcus Dannecker/
Marc Ruttloff (Hrsg.)

Beiträge zum neuen EEG 2014



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-1703-3 (Print)

ISBN 978-3-8452-5755-6 (ePDF)

1. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Die Beiträge dieses Bandes behandeln die zentralen Themenkomplexe der aktuellen Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG 2014). Der Gesetzgeber selbst bezeichnet sie als eine grundlegende Reform und zentrale Maßnahme für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende. Zudem soll die Kostendynamik beim Ausbau der erneuerbaren Energien durchbrochen und der Anstieg der Stromkosten begrenzt werden. Das Gesetzgebungsverfahren selbst wurde begleitet von einer unionsrechtlich geprägten Diskussion um die beihilferechtliche Einordnung der Fördermechanismen und Ausnahmetatbestände sowie um die Vereinbarkeit mit den europäischen Grundfreiheiten. Die wesentlichen Bedenken konnten im Einvernehmen mit der Europäischen Kommission ausgeräumt werden. Das EEG 2014 justiert nun einige grundlegende Systementscheidungen des Förderregimes für erneuerbare Energien neu. Künftig soll der Direktvermarktung gegenüber dem traditionellen Prinzip der Einspeisevergütung eine größere Bedeutung zukommen. Ferner zielt das Gesetz auf eine bessere Steuerung des Ausbaus der erneuerbaren Energien ab. Ein weiteres Kernanliegen des Gesetzes ist eine verbesserte Markt- und Netzintegration der erneuerbaren Energien im Interesse der Realisierung des energiepolitischen Großprojekts der »Energiewende«. Die Besondere Ausgleichsregelung zur Begrenzung der Energiekosten für die stromintensiven Industrien und Schienenbahnen, die aus Gründen der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmen eingeführt worden war, hat eine erheblich komplexere Regelungsstruktur erhalten und wird nicht nur deswegen künftig zahlreiche Fragen bei der Rechtsanwendung aufwerfen. Zudem wurde der Bereich der Eigenversorgung grundlegend umgestaltet und erstmals detailliert geregelt. Es besteht dem Grunde nach künftig auch eine Umlagepflicht für Anlagen zur Eigenversorgung, gegenüber der in begrenztem Umfang Ausnahmetatbestände für Neuanlagen und Bestandsschutzregelungen für Altanlagen eingeführt wurden. Ungelöst geblieben sind schließlich die nach der EnWG-Novelle 2012 entstandenen neuen Streitfragen zur Haftung der Übertragungsnetzbetreiber für die verzögerte und gestörte Netzanbindung von Off-shore-Windenergieanlagen, die folglich weiterhin virulent bleiben. Diese und weitere Themen werden in den Beiträgen dieses Bandes eingehend be-

handelt und im Hinblick auf die Konsequenzen für die Rechtsanwendungspraxis analysiert.

Die Beiträge dieses Bandes gehen in den Grundzügen zurück auf die Veranstaltung »EEG im Umbruch: EU-Beihilfeverfahren und EEG-Novelle 2014 – wo geht die Reise hin?«, die am 14. Mai 2014 im Berliner Büro der Sozietät Gleiss Lutz stattfand. Sie wurden auf Grundlage der Beschlussfassung des EEG 2014 grundlegend aktualisiert und ergänzt. Ein besonderer Dank gebührt Herrn Peter Franke, Vizepräsident der Bundesnetzagentur, der wesentlich zum Gelingen dieser Tagung beigetragen hat.

Berlin und Stuttgart, im Oktober 2014

Christoph Moench, Marcus Dannecker, Marc Ruttloff

Inhalt

Das EEG 2014 – Überblick und Ausblick <i>Prof. Dr. Christoph Moench</i>	9
Das EEG im Fokus des EU-Beihilferechts <i>Dr. Ulrich Soltész und Christian v. Köckritz</i>	35
Freiheit des Warenverkehrs und EEG-Umlagesystem – Die <i>Ålands Vindkraft</i> -Entscheidung des EuGH und ihre Folgen <i>Prof. Dr. Tobias Leidinger</i>	61
Das EEG 2014 – Systemwechsel und Mengensteuerung <i>Dr. Yvonne Kerth</i>	85
Die Markt- und Netzintegration Erneuerbarer Energien im EEG 2014 <i>Dr. André Lippert</i>	105
Die Reform der Besonderen Ausgleichsregelung im EEG 2014 <i>Dr. Jacob von Andreae</i>	135
Eigenversorgung im EEG 2014 – Der Verbrauch selbst erzeugten Stroms vor und nach der EEG-Novelle 2014 <i>Prof. Dr. Christoph Moench und Dr. André Lippert</i>	165
Das Regelungsregime der Eigenversorgung unter dem EEG 2014 <i>Dr. Marc Ruttloff</i>	181
Verfassungsrechtlicher Vertrauensschutz für Bestandsanlagen zur Eigenversorgung unter dem EEG 2014 <i>Dr. Marc Ruttloff</i>	211

Haftung der Übertragungsnetzbetreiber für die verzögerte und gestörte Netzanbindung von Offshore-Windenergieanlagen – Keine Lösung der Streitfragen im Rahmen der EEG-Novelle <i>Dr. Marcus Dannecker</i>	241
Autorenverzeichnis	259